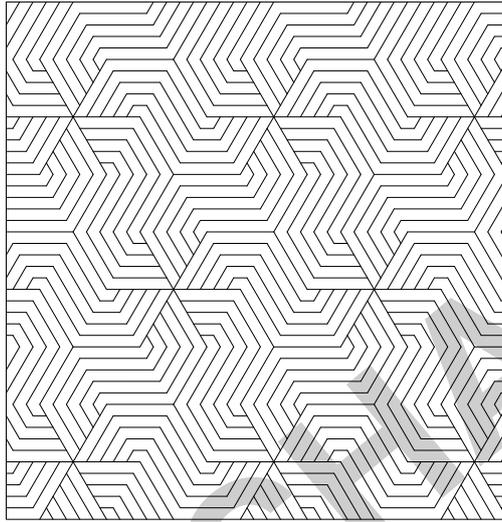


# Spiele zur Gleichstellung der Geschlechter

Grundlage für die Reihe Gruppe + Spiel ist, Kindern und Jugendlichen Lösungsmöglichkeiten für verschiedene Konflikt- oder Entscheidungssituation an die Hand zu geben.

Lernen durch Spielen gilt für alle sozialen Bereiche. Durch das Spiel lernen Kinder und Jugendliche ihren Platz in der Gruppe zu finden, miteinander umzugehen, Konflikte respektvoll auszutragen, sich für andere zu interessieren und Lösungswege zu finden.



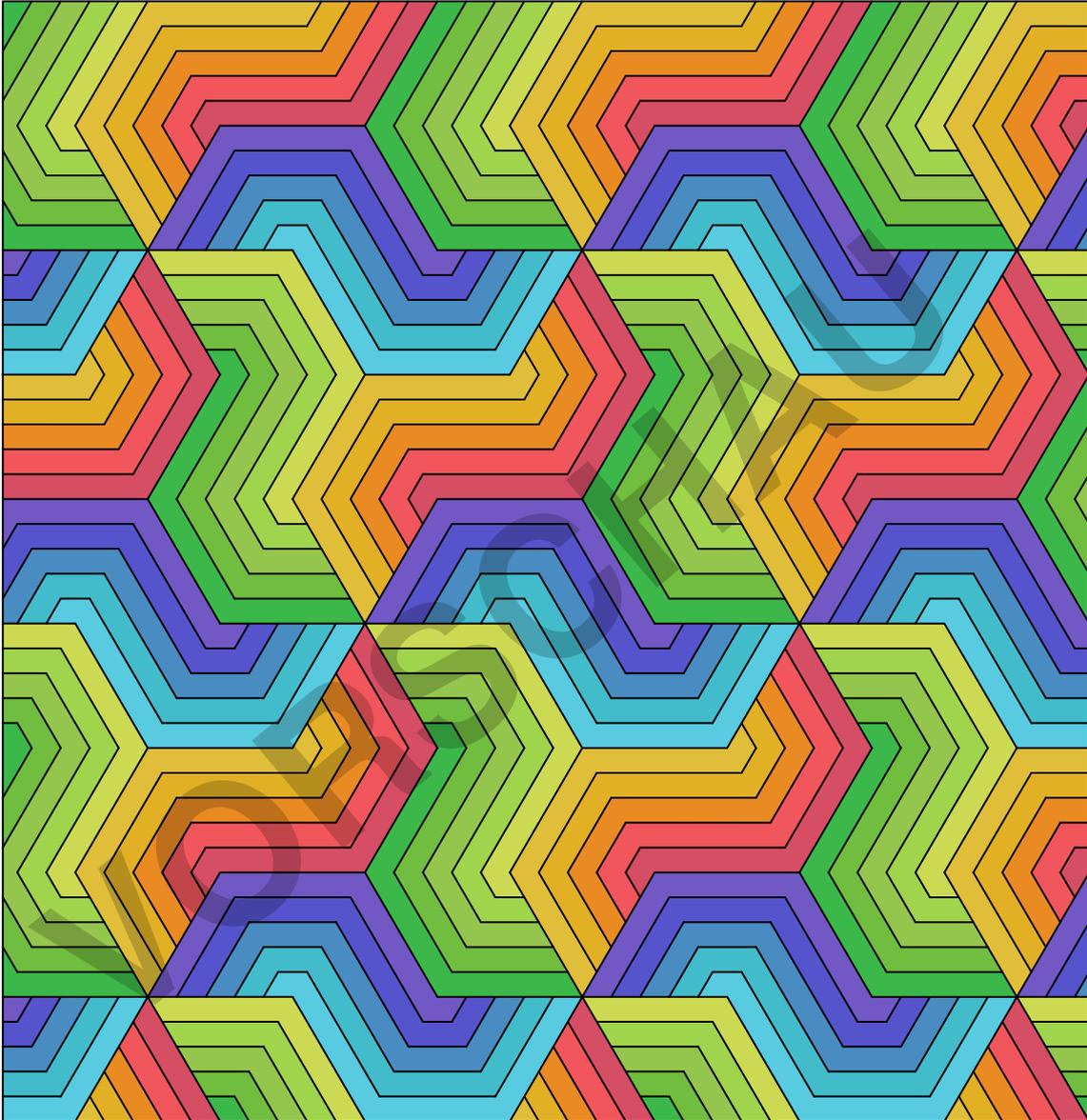
In vielen Köpfen existieren nach wie vor zahlreiche Rollenklischees. Daraus resultieren leider immer noch viele Ungleichheiten zwischen den Geschlechtern. Diesem Umstand kann und muss man von Anfang an entgegenwirken – zum Beispiel mit entsprechenden Spielen. Mithilfe dieser erkennen und hinterfragen die Kinder Vorstellungen und Stereotypen. Mädchen und Jungen vergleichen sich miteinander und werden angeregt, über ihre eigene Identität nachzudenken. Sie erleben, dass es oft überhaupt keine Rolle spielt, welchem Geschlecht man angehört. Und sie erfahren, wie wichtig die Gleichstellung zwischen den Geschlechtern ist und wie diese funktioniert.

Die Ausmal-Inchies auf den letzten Seiten sind eigens für die Reihe Gruppe + Spiel entwickelt worden - ausgehend von der Idee, dass Ausmalen Stress und negative Stimmungen verringern kann. Sie können optional als "Cool Down" und nach der Hitze des Spielens eingesetzt werden. "Cool Down" ist eine englische Redewendung und bedeutet so viel wie „Aufregung beilegen“. Diese Inchies haben keinen Gegenstandsbezug - es geht hierbei nur um Form, Farbe, Konzentration. Die abstrakten Op-Art-Muster erzeugen beim Betrachter überraschende Effekte und optische Täuschungen.

Inchies sind Kunstwerke in Form von Mini-Quadraten, ursprünglich mit einer Kantenlänge von 1 Inch, also 2,54 x 2,54 cm. Heute werden Inchy-Quadrate in allen möglichen Größen gemacht. Nach dem Ausmalen werden sie ausgeschnitten und kachelartig auf einen großen Bogen Papier zu einem gemeinsamen Kunstwerk geklebt - ein ideales Klassenprojekt mit einer großartigen Das-haben-wir-zusammen-gemacht-Wirkung... WOW!

*Micha Labbé*

# Inchy - Gleichstellung der Geschlechter



## ÜBERSICHT

# Spiele zur Gleichstellung der Geschlechter

1. Au! .....	Seite 6
2. Aufgaben für alle .....	Seite 7
3. Ärger loswerden .....	Seite 8
4. Beliebte Figuren .....	Seite 9
5. Blödmänner und Zicken .....	Seite 10
6. Das ist für Mädchen, das ist für Jungs - oder? ..	Seite 11
7. Die weibliche Form .....	Seite 12
8. Drei Nomen .....	Seite 13
9. Favoriten .....	Seite 14
10. Ja oder nein? .....	Seite 15
11. Kette der Gemeinsamkeiten .....	Seite 16
12. Komm heraus, kleine Schnecke! .....	Seite 17
13. Männerberufe, Frauenberufe .....	Seite 18
14. Mutig und stark oder feige und schwach? ...	Seite 19
15. Neue Sportarten entdecken .....	Seite 20
16. Ob Mädchen oder Junge .....	Seite 21
17. Outfits .....	Seite 22
18. Pluspunkte .....	Seite 23
19. Ratet mal, wer ich bin! .....	Seite 24
20. Rollen spielen und raten .....	Seite 25
21. Schon mal gehört? .....	Seite 26
22. Sehen und gesehen werden .....	Seite 27
23. So seid ihr .....	Seite 28
24. Spielspaß für Jungs und Mädels .....	Seite 29
25. Streitszene .....	Seite 30
26. Verkleiden .....	Seite 31
27. Was ist denn das?! .....	Seite 32
28. Wem gehört was? .....	Seite 33
29. Wer arbeitet damit? .....	Seite 34
30. Zimmer einrichten .....	Seite 35



## **Spiele zur Gleichstellung der Geschlechter**

### **I. Au!**

Sie benötigen Bilder von diversen Dingen, in den der Laut „au“ vorkommt: Auge, Auto, Haus, Maus, Baum, Pflaume, Bauch, Faust, Taube, Traube, Schraube, Frau etc. Breiten Sie die Bilder vor den Kindern aus und fragen Sie sie, was diese Dinge gemeinsam haben. Sind die Kinder darauf gekommen, dass die Bezeichnung jedes dieser Dinge ein „au“ enthält, versuchen sie weitere Wörter zu finden, auf die das ebenfalls zutrifft. Daraus lässt sich ein Wettspiel zwischen Jungen und Mädchen machen, bei größeren Gruppen eventuell in Kleingruppen. Die Gruppe, die die meisten Wörter mit „au“ findet, gewinnt. Gibt es dabei einen Unterschied zwischen Jungen und Mädchen?

VORSCHAU



## **Spiele zur Gleichstellung der Geschlechter**

### **7. Die weibliche Form**

In Texten, ob in Printmedien oder online, wird häufig die männliche Form verwendet, obwohl es eine passende weibliche gibt und es keine Gendersternchen, sprachlichen Verrenkungen oder dergleichen bedeuten würde, diese zu verwenden. Nach solchen Textstellen sollen die Kinder Ausschau halten und diese unterstreichen, ausschneiden oder aus dem Internet herausschreiben und anschließend verbessern. Anschließend bietet sich ein Austausch zum Thema an.

Hier einige Beispiele:

– „Frau Dr. Schönherr ist nicht der einzige Arzt, der diese Meinung vertritt.“ – „Frau Dr. Schönherr ist nicht die einzige Ärztin, die diese Meinung vertritt.“

– „Der Gewinner des diesjährigen Wettbewerbs ist die zehnjährige Nina Schmidt aus Brandenburg.“ – „Die Gewinnerin des diesjährigen Wettbewerbs ist die zehnjährige Nina Schmidt aus Brandenburg.“

VORSCHAU



# Spiele zur Gleichstellung der Geschlechter

## II. Kette der Gemeinsamkeiten

Ein Kind beginnt, stellt sich vor die Gruppe und sagt seinen Namen: „Ich bin die/der XY“. Nun kommt ein zweites Kind dazu, stellt sich neben das erste, nimmt es an die Hand und teilt den anderen etwas mit, was es mit diesem Kind verbindet. Dann kommt ein drittes Kind hinzu, das wiederum das zweite Kind an die Hand nimmt und etwas nennt, was es mit ihm verbindet. Auf diese Weise entsteht eine immer längere Kette.

Hier einige Beispiele:

- Ich bin im selben Turnverein wie Kian.
- Ich treffe Mila oft zufällig auf dem Spielplatz.
- Ich mag dieselbe Sängerin wie Johanna.
- Ich spreche zu Hause Türkisch wie Yusuf.
- Ich habe die gleiche Haarfarbe wie Lina.
- Ich wohne in derselben Straße wie Max.

Bei diesem Spiel erfahren die Kinder, dass es zahlreiche Gemeinsamkeiten innerhalb der Gruppe gibt, die mit dem Geschlecht nichts zu tun haben.

